

Hall. patriot. Wochenblatt

3 u 1

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

11. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 21. März 1839.

Inhalt.

Anzeige. — Polytechnische Gesellschaft zu Halle. —
Laubstimmen; Anstalt. — Predigtanzeige. — Hallischer Ge-
treibpreis. — 81 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Anzeige.

Die bedeutenden Ansprüche, denen der unterzeichnete Verein im Laufe dieses Winters zu genügen sich veranlaßt sehen mußte, haben dessen Kasse so sehr erschöpft, daß für jetzt und bis zum nächsten Winter neue Anträge unter keinen Umständen berücksichtigt werden können. Es wird dies hierdurch, um für jetzt dem weiteren Andränge zu begegnen, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Halle, den 18. März 1839.

Bürger-Unterstützungs-Verein.

2. Polytechnische Gesellschaft zu Halle.

Die nächste Versammlung der Mitglieder der polytechnischen Gesellschaft ist auf den 22. d. M. Freitag Abends um 7 Uhr anberaumt. Ort der Versammlung ist der Gasthof zu den drei Schwänen. Das Directorium wünscht im Interesse der Gesellschaft, daß sich die Mitglieder sehr zahlreich und zur bestimmten Zeit ein-

einfinden mögen, weil die wichtigsten Verwaltungs- Angelegenheiten zur Berathung gebracht werden. Auf Ansuchen des Secretairs der Gesellschaft wird Herr Dr. Steinberg einen Vortrag über das vom Secretair vorgeschlagene Thema halten:

„Was ist Chemie und Physik, in welchem Zusammenhang stehen sie mit dem Gewerbswesen und welchen Einfluß haben sie auf dieses?“

Das Directorium der Gesellschaft ersucht bei dieser Gelegenheit alle Gewerbetreibenden, die das Wesen der polytechnischen Gesellschaft noch nicht kennen und ein Interesse an der Beförderung und höheren Ausbildung des vaterländischen Gewerbswesens nehmen, sich zahlreich einzufinden, und wenn sie sich auch noch nicht als Mitglieder in die Gesellschaft haben aufnehmen lassen, doch als willkommene Gäste den Berathungen und Vorträgen der Gesellschaft beizuwohnen zu wollen, ohne daß sie dadurch zum Beitritt zur Gesellschaft verpflichtet werden. Halle, den 15. März 1839.

Das Directorium.

3. Taubstummen-Anstalt.

Für die Taubstummen-Anstalt wurden mir übergeben: Von R. 15 Sgr., von Unben. 1 Thlr., und von Unben. 1 Thlr. Den edeln Wohlthätern sage ich hiermit meinen besten Dank.

U. Klotz, Vorsteher der Anstalt.

4. Am Sonnt. Palmarum (24. März) predigen:
 Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Deyanz
 der. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Superint. Fulda.
 Allg. Beichte, Sonnabend den 23. März um 2 Uhr,
 Hr. Archidiac. Prof. Franke.

Zu

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Dr. Ehrlich. (Confirmationsfeier.) Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.

Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha.)

In der Domkirche: Um 10 Uhr Einführung des Hrn. Dompr. Neuenhaus durch Hrn. Dompr. Dr. Rienäcker; hierauf Antrittspredigt des Hrn. Dpr. Neuenhaus. Um 2½ Uhr Hr. Prädicant Rettner.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Elaes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Feld. Um 2 Uhr Derselbe. (Confirmationsfeier.)

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Superint. Guerike. (Confirmationsfeier.) Um 2 Uhr Hr. Super. Dr. Siemann. (Confirmationsfeier.)

5. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selde.

Den 19. März 1839.

Weizen	2	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	28	„	9	„	—	2	„	2	„	6	„
Gerste	1	„	10	„	—	„	—	1	„	12	„	6	„
Hafer	—	„	28	„	9	„	—	1	„	2	„	6	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Das 2te Bataillon des 27sten Landwehr-Regiments wird am 14. 18. und 21. April d. J. bei Eröllwitz die gewöhnlichen Schießübungen abhalten.

Das Publikum wird daher gewarnt, sich an jenen Tagen dem Schießplatze zu nahen.

Halle, den 17. März 1839.

Der Magistrat.



Die zeitherigen Fahr-, Schnell-, und Personen-Posten zwischen Berlin und Halle werden mit dem 1sten April d. J. eingezogen und werden vom gedachten Zeitpunkte ab folgende Posten neu eingerichtet werden:

- 1) eine tägliche Güterpost zwischen Berlin und Halle ohne Personen-Beförderung, welche um 1 Uhr Nachmittags von Halle nach Berlin abgehen soll, und die um 2 Uhr 45 Minuten ebenfalls Nachmittags von Berlin in Halle eintreffen wird;
- 2) eine tägliche Personenpost zwischen Berlin und Halle mit Reichsaissen à 6 Sgr. Personengeld pro Meile. Diese soll 2 Uhr Nachmittags von Halle nach Berlin abgehen und in 19 $\frac{1}{2}$ Stunde dahin befördert werden, und wird dagegen Abends 9 Uhr von Berlin nach Halle abgesendet und ebenfalls in 19 $\frac{1}{2}$ Stunde nach Halle transportirt werden;
- 3) die zeitherige Berlin-Cölner Schnellpost, welche Sonntags und Mittwoch 8 Uhr Abends von Berlin nach Halle und Montags und Donnerstags Mittags von Halle nach Berlin abgefertiget, und in 17 Stunden tour und retour selbstständig, ohne daß in Bitterfeld die Leipziger Posten anschließen, befördert werden wird, und
- 4) eine wöchentlich fünfmalige Schnellpost zwischen Halle und Bitterfeld, zum Anschluß an die Berlin-Leipziger Schnellposten. Diese Posten werden Sonntags, Dienstags, Mittwoch, Freitags und Sonnabends Nachmittags 1 Uhr 10 Minuten in Halle ankommen und an denselben Tagen Abends 8 Uhr von hier nach Bitterfeld abgehen.

Das zeitherige Personengeld wird bei den Schnellposten ad 3 und 4 ferner beibehalten werden.

Halle, den 17. März 1839.

Königliches Ober-Postamt.
Göschel.



Als Anwalt des Knopfmachermeister Herrn Lange, welcher bei der Subhastation des sub Nr. 1053 in der großen Schloßgasse hieselbst belegenen, den Erben der Frau Lazareth-Chirurgus Schwarz gehörigen Hauses als Gläubiger theilhaftig ist, bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Kauflustigen:

- 1) daß das Haus zu 1709 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf. gerichtlich taxirt ist, bisher einen Miethsertrag von 180 Thaler jährlich gegeben hat und 10 Stuben nebst Kammern, Küchen, große Keller, Einfahrt, auch einen Garten mit Gartenhaus enthält,
 - 2) daß der Verkaufstermin vom Königl. Landgerichte hieselbst auf den 27sten dieses Monats an Gerichtsstelle anberaumt worden und
 - 3) Herr Lange ein Kapital von 900 Thlr. zur ersten Hypothek stehen zu lassen bereit ist.
- Halle, den 14. März 1839.

Der Justizcommissar Gödecke.

Das hieselbst in der großen Ulrichstraße Nr. 36 belegene, auf 3733 Thlr. gerichtlich taxirte Schwelger, Seidelsche Haus wird in dem hiesigen Königl. Landgerichte in dem auf

den 29. Mai cr.

anberaumten Termine meistbietend verkauft.

Nachgebote können nicht Statt finden.

Halle, den 16. März 1839.

Der Justizcommissar Wilke.

Mein in der Wallstraße Nr. 1096 belegenes Haus von 4 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche nebst hinlänglicher Stallung steht zu verkaufen. Gottfr. Hennicke.

Schwarze und weiße gewirkte Umschlagertücher, moderne Rattune, feine Piqué- und seidene Westen, Piqué-decken, leinene Taschentücher und mehrere Waaren, die wir zu billigen Preisen empfehlen.

Gebrüder Holzmann.

Rannische Straße Nr. 501.

J. Meseriker & Söhne aus Bux
empfehlen sich auch dieses Mal mit ihren Wollenbändern
in den geschmackvollsten Farben und in allen Breiten
en gros und en detail, und indem sie gesonnen sind,
ihr Lager vor der Leipziger Ostermesse gänzlich zu räu-
men, so versprechen sie ihren Gönnern, zu den unerwar-
tet auffallenden billigen Preisen zu verkaufen; sie bitten
daher ganz gehorsamst um einen geneigten zahlreichen
Zuspruch. Ihr Stand ist in der Steinstraße beim Defo-
nomen Herrn Veier.

Der Baumwollen- und Leinenwaaren-Fabrikant

F. W. A. Mosch aus Berlin

zeigt ergebenst an, daß er zu diesem Markte mit einem
Lager der neuesten Waaren in der Promenade in seiner
Bude aussteht, und ist mit obiger Firma versehen.

Herm. Hirschfeld, Leipziger Straße,
empfiehlt seine neuempfangenen Sendungen gewirk-
tollener Umschlagetücher und Deckentücher
zu den billigsten Preisen.

☞ Während des Jahrmakts verkauft Florbän-
der à Elle 1 bis 2 Sgr., Haubenköpfchen
à 6 Sgr. und garnirte Hauben zu auffallend
billigen Preisen

Meyer Michaelis.

Großer Schlamm Nr. 958.

Wollene Tischdecken in allen Farben
findet man am billigsten bei

F. L. Creuzmann am Markte.

Weisse leinene Taschentücher
empfiehlt sehr billig

F. L. Creuzmann am Markte.

Baumwollene Strick- und Webegarne
zum Fabrikpreis bei

F. L. Creuzmann am Markte.

Die beliebten Eiergraupen, Façonnudeln und Macaronis sind in frischer ganz vorzüglicher Qualität wieder angekommen bei

Scharre & Escheppe,
gr. Steinstraße Nr. 181.

Kornbranntweine, Aquavite und Liqueurs in höchst reiner Waare empfehlen im Einzelnen und Ganzen

Scharre & Escheppe.

Ganz große Apfelsinen und Citronen in Hunderten und einzeln äußerst billig bei

G. Goldschmidt.

Sehr fette holländische, englische, Dronheimer Flohm- und kleine Küstenheringe in Tonnen, Schocken und einzeln zu den billigsten Preisen bei

G. Goldschmidt.

Wachslichte von vorzüglicher Güte und verschiedener Größe bei

J. A. Pernice.

Von den beliebten Zuckerkartoffeln habe ich noch ein kleines Quantum erhalten, welche ich à 25 Sgr. den Scheffel verkaufe.

A. Saporiski,
Geistthor Nr. 1271.

Deutsche, gutgekrauste Roßhaare sind fortwährend sowohl im Ganzen als einzeln zu haben bei

Schildt, Seilermeister.

Halle a. d. Saale.

Strohthor, Herrenstraße.

Einen Lehrling von ordentlichen Eltern wünscht der Schneidermeister Siebert, Rannische Str. Nr. 509.

Gesucht wird ein anständig meublirtes Logis von Stube und Kammer in guter Lage in der Nähe des Markts, am liebsten in den Kleinschmieden oder der untern Steinstraße. Nachweisungen bittet man unter der Aufschrift A. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Hospitalplatz Nr. 1980 kann gegen eine Vergütung Dauschutt abgeladen werden.

Einem resp. Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meinen Elephanten nebst einer dressirten Hyäne zum bevorstehenden Viehmarkt vor dem Steinhore bei Frau Erge zur Schau ausstelle. Ueber die erstaunlichen Kunstleistungen des Elephanten besagen die Anschlagzettel das Nähere.

M. Le Cerf.

Einem wohlwollenden Publikum zeige ich ergebenst an, daß das Graveur-Geschäft meines seligen Mannes J. D. Sängers ununterbrochen fortgesetzt wird, und bitte um geneigten Zuspruch.

Wittwe Sängers.

Posamentier- und Knopfmacher-Arbeit, Dochte und Schnuren von allen Sorten werden im Ganzen und einzeln billig gefertigt bei W. Herrig, Posamentier, kleiner Sandberg Nr. 257.

☞ Bekanntmachung. ☞

Einem hochverehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich folgende Gegenstände kaufe, als: Stoffkleider, Tressenmützen, Mützen, getragene Herrentkleider, silberne Hosen- u. Schuh schnallen.

Joseph Keiter.

Kleine Ulrichstraße Nr. 977.

Mehlverkauf.

Gutes Weizen- und Roggenmehl ist stets zu dem nur möglichst billigen Preise zu haben Promenade Nr. 1358.

Sehr schön eingesalzenes Ochsenfleisch ist von heute an wieder zu haben beim Fleischermeister Louis Schliack, große Ulrichstraße Nr. 10.

Holzauktion

von großen Pappel- und Weidenstangen und Reis in Schocken wird Montag den 25. d. M. früh 10 Uhr an der Dieskauer Mühle fortgesetzt.

Jäger Herbst.

In der künftigen Woche Dienstag und Freitag Dreihan bei Rauchfuß sen.